



Vor Publikum und Leinwand: Pianist Daniel Herzig hat den 150. Geburtstag Claude Debussys zum Anlass für ein Klavierkonzert in Lohr genommen. Fotos: Ulf Kampfmeier

Publikum und Pianist alles abverlangt *Konzert: Daniel Herzig trumpft in Lohr mit Klavierwerken von Claude Debussy zu dessen 150. Geburtstag auf*

Lohr Ein umjubeltes Konzert hat Pianist Daniel Herzig zum 150. Geburtstag von Claude Debussy gegeben. Lohr verströmte am Sonntagabend bereits einen früh-sommerlichen Charme, so dass der alte Rathaussaal mit 70 Zuhörern gut besucht war. Programmtechnisch bildete die Veranstaltung dann passenderweise auch den Schlusspunkt des Spessart-Winters.

»Die Klassikwelt feiert Claude Debussy dieses Jahr«, sagte Daniel Herzig nach der Pause zum Auftakt des zweiten Konzerteils, nachdem er zunächst völlig wortlos ans Werk gegangen war, um eine musikalische Einführung in die Thematik zu bringen.

Klavierstücke von Frederic Chopin (Fantasie-Impromptu von 1834), Franz Liszt (Waldesrauschen von 1862) und Claude Debussy (Suite Bergamasque von 1890) umrissen die Entwicklung der Klaviermusik im Laufe des 19. Jahrhunderts.

Musik auf Leinwand visualisiert

Herzig wollte mit seinem Lohrer Konzert zum Jubiläumsjahr von Claude Debussy, der am 22. August 1862 geboren wurde, ebenfalls einen Beitrag leisten. Mitreißend gespielte Kompositionen von Debussy schlossen sich im abgedunkelten Saal an. Die Musik wurde mit einer computergestützten Leinwandprojektion visualisiert. Denn mit seinen damals als revolutionär und unerhört empfundenen Klängen umspannte Debussy gleichsam den ganzen Globus. Herzig spielte »Images« (von 1903 bis 1905 aus dem 1. Heft), »Estampes« (von 1903) und »L'Isle Joyeuse« (von 1904).

Debussy hat »revolutionäre Klänge erfunden« und damit »ungeahnte Welten« erschlossen, sagte Herzig. Der französische Komponist hat in der musikalischen Biografie Herzigs einen festen Platz:

Der Würzburger Pianist lernte seine Kunst unter anderem bei Kurt Herfurth an der Musikakademie in Kassel, was zur ersten intensiven Beschäftigung mit Debussy führte. Von der damals begonnenen Beschäftigung mit legte er ein hörbares Zeugnis ab.

Ganz vergessen zu klatschen

Der Pianist spielte mit äußerster Konzentration, beugte sich über die Tasten des Klaviers und kroch sozusagen geradezu in die Klangstrukturen hinein, die Debussy in seinen Kompositionen entfaltete. So vibrierten die Bilder auf der Leinwand wie die Musik selbst. Bilder von Gebirgs Panoramen, Pagoden und Gartenanlagen variierten die von Debussy behandelten Themen.

Das in die atemberaubende emotionale Kraft der Musik vertiefte Publikum vergaß gar das Klatschen nachdem Herzig das in drei Sätzen gearbeitete »Images« gespielt hatte. »Es hört zwar leise auf, aber es darf trotzdem geklatscht werden«, betonte der Pianist daher. Auch Applaus nach einzelnen Sätzen eines Stückes waren ihm durchaus recht.

Solche Zäsuren benötigte der Musiker auch selbst, um sich zwischen den Stücken für einen neuen Anfang zu sammeln: Debussy, dessen Musik sich zwischen grollenden Bässen und feinen Spitzen entfaltet, verlangt Pianisten alles ab.

Doch nicht allein Debussy war der Star des Abends, auch Herzig spielte sich innerhalb von zwei Stunden mit einem großen Klavierabend voller Spannung, Tiefe und Leidenschaft in die Herzen der Zuhörer. *Ulf Kampfmeier*



Zur Person: Daniel Herzig

Pianist Daniel Herzig lebt in Würzburg. Dort studierte er **Klavier und Kammermusik** an der Musikhochschule bei Deflef Kraus und Silke-Thora Matthies. Daniel Herzig war als Gast bei mehreren Konzerten der Internationalen Antonin-Dvorak-Gesellschaft dabei und besuchte den **Meisterkurs für spanische Klaviermusik** bei Pianistin Alicia de Larrocha. Der Würzburger Pianist gibt regelmäßig Konzerte als **Solist und Liedbegleiter**. Große Auftritte hatte Herzig beim Schleswig-Holstein-Musikfestival in Lübeck, mit den Nürnberger Symphonikern bei Serenadenkonzerten und beim Würzburger Mozart-Fest. Daneben ist Daniel Herzig **als Musiklehrer tätig**. In Lohr ist er auch von Lehrerkonzerten der örtlichen Musikschule bekannt. *(uk)*